

Ebenfalls heute: **Kreispokal-Finale der „Altherren“**

**Halbfinale:** TSV Hagenburg - FC Stadthagen 4 : 6  
 VfL Bückeberg - SG Exten / Krankenhagen 1 : 2

**Endspiel:** SG Exten / Krankenhagen - FC Stadthagen (ab 14.00 Uhr)  
 Schiedsrichter.: Matthias Matthä // Assistenten: Florian Volmer + Tonio Klein

**Kreispokalsieger ab 1990**

Jahr	Sieger	Endspiel-Gegner	Ergebnis	Spielort
1990	FC Hevesen	TuS Lindhorst	5:3 n.E.	Lauenhagen
1991	TSV Hespe	Schwarz-Weiß Enzen	2:1	wo ???
1992	Beckedorfer SV	TuS Lindhorst	3:1	Beckedorf
1993	SV Sachsenhagen	TSV Kathrinhagen	2:1	Haste
1994	SC Möllenbeck	MTV Rehren A/R	4:1	Hevesen
Kurios: Damals wurde noch mit Verlängerung gespielt. In der 103. Minute erfolgte beim 2:2 ein Abbruch wegen starkem Gewitter. Zwei Tage später wurde nachgeholt und Möllenbeck gewann mit 4:1				
1995	MTV Rehren A/R	TSV Algesdorf II	4:1	Enzen
1995	TuS Kathrinhagen	MTV Rehren A/R	4:1	Obernkirchen
1997	TuS Sülbeck	SG Rodenberg	5:3	Stadthagen
1998	VfR Evesen	Beckedorfer SV	5:3 n.E.	Wiedensahl
1999	SC Deckbergen-Schaumburg	DSC Lauenau-Feggendorf	5:4 n.E.	Rodenberg
2000	TSV Algesdorf	SV Sachsenhagen	8:7 n.E.	Enzen
2001	TSV Algesdorf	TSV Hespe	5:4	Rehren A/R
2002	TuS Riehe	FC Hevesen	5:4	Lindhorst
2003	TSV Liekweg	TuS Rehren A/O	3:1	Möllenbeck
2004	TuS Niedernwöhren	SV Sachsenhagen	3:2	Lauenau
2005	TuS Lüdersfeld	SV Obernkirchen	3:0	Enzen
2006	SV Sachsenhagen	FC Hevesen	3:1	Deckbergen
2007	VfL Bückeberg II	FC Hevesen	3:1	Hevesen
2008	SV Sachsenhagen	Union Stadthagen	6:3	Bückeberge
2009	SV Nienstädt 09	SC Rinteln II	2:1	Bückeberge
2010	TSV Algesdorf	SV Nienstädt 09 II	5:1	Lindhorst
2011	TSV Algesdorf	Schwalbe Möllenbeck	6:1	Rodenberg
2012	TuS Lüdersfeld	SC Rinteln II	3:2	Niedernwöhren
2013	SV Engern	VfL Bückeberg II	5:2	Apelern
2014	TuS Lüdersfeld	MTV Rehren A/R	4:2	Rehren A/R
2015	TSV Algesdorf	Schwarz-Weiß Enzen	2:0	Enzen
2016	MTV Rehren A/R	SV Engern	3:0	Nienstädt
2017	FSG Pollhagen / Nordsehl-Lauenhagen	SC Auetal	2:1	Wiedensahl

**Samstag, 16. 6. 2018, 16.00 Uhr ●● Kreispokal-Finale**



SV Engern  
 SC Auetal

**Sportplatz an der Obersburg, 31749 Auetal ( Rehren A/O )**

Liebe Fußballfreunde,

herzlich willkommen zum Kreispokal-Finale 2018 hier auf der Sportanlage des SC Auetal „an der Obersburg“. Wie bei allen Heimspielen unserer Mannschaft, egal ob in der Liga oder im Pokal, präsentieren wir auch diesmal unser „Blättchen“.

Stadionzeitung wäre zuviel gesagt. Doch freuen wir uns, das Beste dieser Art in Schaumburgs Kreisliga herauszugeben. Das ist nicht schwer. Denn anderswo gibt's ... nichts.

Der Kreispokal in Schaumburg hat eine lange Tradition. Die Ursprünge gehen bis Mitte der 1950er Jahre zurück. Doch bitten wir um Nachsicht und wagen den „Mut zur Lücke“. Ein vollständiges Verzeichnis aller Endspiel-Paarung gibt's nicht.

In grauer Vorzeit wurde das Finale teilweise während der Saison ausgespielt, manchmal gar unter der Woche. Die Resonanz der Zuschauer war mäßig. Als unser Vorgängerverein TSV Kathrinhagen 1975 Kreispokalsieger wurde (gegen TuS Hessisch-Oldendorf II), verfolgten laut Zeitungsmeldung 120 Zuschauer die Partie.

Wie hat sich das Interesse gewandelt ! Wiedensahl meldete voriges Jahr eine vierstellige Zuschauerzahl. Diese erreichen wir heute sicherlich nicht. Ursprünglich sollte das Endspiel zu Pfingsten in Sachsenhagen ausgetragen werden. Doch das Wetterchaos sorgte für Unmengen von Nachholspielen in der Liga.

Terminlich müssen wir nun „nachsitzen“ und kollidieren mit einer Zeit, in der so manche Mannschaft ihre Abschlussfahrt in wärmere Gefilde angetreten hat.

**Kreisliga Schaumburg**

1	SC Rinteln	30	88:31	63
2	SV V. Sachsenhagen	30	75:40	61
3	TSV Hagenburg	30	79:37	59
4	<b>SC Auetal</b>	30	<b>74:33</b>	<b>56</b>
5	FSG Po-No-La	30	72:53	52
6	<b>SV Engern</b>	30	<b>75:51</b>	<b>49</b>
7	TSV Steinbergen	30	54:46	49
8	Victoria Lauenau	30	70:50	48
9	MTV Rehren A/R	30	76:64	47
10	TSV Eintracht Exten	30	65:68	46
11	TuS Niedernwöhren	30	54:58	37
12	FC Hevesen	30	60:79	36
13	TuS Lüdersfeld	30	54:95	27
14	TSV Krankenhagen	30	39:100	27
15	SC Stadthagen	30	37:86	20
16	Schwalbe Möllenbeck	30	27:108	7

**Absteiger aus der Bezirksliga**

15	SV Obernkirchen	30	25:64	21
----	-----------------	----	-------	----

**Aufsteiger aus 1. Kreisklasse**

1	TuS Germ. Apelern	28	104:42	62
2	TSV Algesdorf II	28	81:43	59

Doch wichtig ist, Sie, liebe Zuschauer, sind hier. Dazu zwei hochgradig motivierte Mannschaften, die sich in Freundschaft und sportlicher Rivalität sehr nahestehen.

Das ewig junge Derby Engern – Auetal lockt !!! Sonst in der Liga ... doch heute im Pokalfinale. Wir freuen uns auf eine spannende Partie.

Der Leser möge es uns nachsehen, aber als Ausrichter des diesjährigen Kreispokal-Finales beleuchten wir das Spiel aus Sicht unseres SC Auetal.

Spiele gegen ENGERN haben für uns eine besondere Bedeutung. Bekanntlich gibt es unseren Verein in dieser Konstellation seit 2008, als TuS Rehren A/O und TSV Kathrinshagen ihre Kräfte bündelten und sich zusammenschlossen.

Seit dieser Zeit sind wir in der Kreisliga unterwegs. Nie abgestiegen. Nie aufgestiegen. In den zehn Jahren spielten wir gegen 35 verschiedene Vereine / Mannschaften. Waren in 298 Ligaspielen auf dem Platz. Doch nur EIN Gegner kreuzte in jedem Jahr unseren Weg: der SV ENGERN.

Vermutlich hat das Derby für die Enger'schen genau die gleiche hohe Wertschätzung wie unsererseits. Man möchte es nicht missen !!! So wurde der Versuchung des Aufstiegs widerstanden, als Engern 2016 und wir 1017 die Aufstiegsrunde Richtung Bezirksliga angingen.

Aber ein Jahr ohne Derby ‚Auetal – Engern‘? Undenkbar. So ließen beide Mannschaften den Gegnern großzügig den Vortritt Richtung Bezirksliga, um ja das ewig junge Derby nicht kaputt zu machen.

Vor zwei Wochen trafen wir uns zuletzt in der Liga (1:1). Heute gibt's ein Wiedersehen im Pokalendspiel.

Auch wenn die Mannschaften sich bestens kennen, deckte kein Trainer die Karten auf. Auetal ließ einige interessante Leute draußen. Bei Engern wurde Stürmer Deisner geschont.

Trainer Marco Gregor rechnet mit einer ‚engen Kiste‘: „Ich glaube, dass es ein knappes Ergebnis wird, denn beide Mannschaften sind absolut gleichwertig. Von einem Heimvorteil möchte ich nicht sprechen.“

Gregor denkt an die eigene Vergangenheit zurück. Vor drei Jahren (2015) holte

## SC Auetal

<u>Nr.</u>	<u>Name</u>	<u>Spiele</u>	<u>Tore</u>
1	Dohm, Niklas	19	TW
24	Yetiz, Metin	5	TW
..	Müller, Andre „Bomber“	9	TW
2	Ebeling, Henrik	24	5
3	Rauhut, Felix	29	2
4	Franke, Janni	9	2
5	Diedler, Marcel	10	
6	Adsiz, Ercan	30	3
7	Feldmann, Tobias		verletzt
8	Meyer, J.F. „Major“ „C“	26	-
9	Mahmo, Samer	27	21
10	Wagner, Sebastian	27	11
11	Meyer, Florian	31	2
13	Neermann, Tim	32	10
14	Enzi, Alex	22	3
15	Struckmeier, „Keule“	16	-
17	Steinsiek, Marc	21	8
18	Winkelhake, Nico	6	-
19	Fels, Caius	5	-
20	Herrmann, Lukas	22	3
21	Mieruch, Marius		verletzt
23	Dunkley, Philip	32	3
25	Guire, Moussa	5	1
26	Klemme, Christoffer	3	2

Tr.: **Gregor, Marco** (seit 3 Jahren)

### Der Weg ins Finale: SC Auetal

Rd. 1	nicht teilgenommen		
Rd. 2	H	TSV Eintr. Exten	4:0
Rd. 3	H	TSV Hagenburg	3:0
VF	A	TuS G. Apelern	4:2
HF	H	SC Stadthagen	5:3 nE

er mit dem TSV Algesdorf den Kreispokal. „Es war war mein letzten Spiel als Trainer von Algesdorf. Wir gewannen damals 2:0 auswärts beim Gegner Enzen. Im Jahr davor hatte Rehren A/R den Heimvorteil im Endspiel ... und unterlag. Nein, einen Heimvorteil gibt's nicht.“

Andererseits hat unser SC Auetal in dieser Saison viele starke Spiele abgeliefert. Gewinn in Engern 5:1, bei der FSG PoNoLa mit 5:0, in Lüdersfeld mit 8:1, schlug Rinteln zu Hause 3:0. Leistete sich aber auch manchen Aussetzer und spielte zu oft Unentschieden.

„Wir haben die wenigsten Gegentore seit Jahren bekommen“, meint Gregor,

### Statistik: Auetal – Engern

(Resultate aus Sicht von Auetal)

Saison	Kreisliga		Pokal
	Heim	ausw.	
2008 / 09	2:1	2:0	-
2009 / 10	1:2	2:1	-
2010 / 11	4:2	2:3	-
2011 / 12	2:2	4:2	-
2012 / 13	0:1	2:4	-
2013 / 14	3:1	0:1	-
2014 / 15	2:1	1:3	-
2015 / 16	2:0	0:2	-
2016 / 17	1:1	1:1	3:0
2017 / 18	1:1	5:1	heute

Bilanz: 10 Siege - 4 Unentschieden  
7 Niederlagen

„aber auch viele Chancen verballert. Beide Mannschaften werden in der aktuell bestmöglichen Besetzung antreten. Entscheidend wird sein, wer seine Nerven im Griff behält. Ein frühes Tor täte uns natürlich gut.“

Engern gilt als eingespielte Mannschaft und verfügt über eine gefährliche Offensive. „Stapel, Ruhe, Deisner und Watermann versprühen Torgefahr und haben Qualität“, so Gregor. In der Defensive gelten Dennis Rinne und Ivo Kirasic als alte Haudegen und können ihrem Gegenspieler schon mal weh tun.

Es wird ein hartes, interessantes Spiel.

## SV Engern

<u>Nr.</u>	<u>Name</u>	
1	Meier, Frederik	TW
20	Zerbst, Michael	TW
2	Scheermann, Yannick	
3	Luther, Nico	
5	Watermann, Oliver	„C“
6	Kirasic, Dennis	
7	Deisner, Michael	
8	Moch, Kai	
9	Stapel, Denis	
10	Cimino, Mario	
11	Ruhe, Patrick	
12	Eckel, Benedikt	
13	Glissmann, Pascal	
14	Riesner, Hannes	
15	Rinne, Dennis	
16	Marth, Christopher	
17	Kirasic, Nino	
18	Kirasic, Ivo	

Tr.: **Sieker, Wilhelm** (seit 6 Jahren)

### Spieleitung heute

*Schiedsrichter:* **Günther, Jens**  
*SR-Assistenten:* **Günther, Mel**  
**Günther, Martina**  
(alle Victoria Lauenau)

### Der Weg ins Finale: SV Engern

Rd. 1	nicht teilgenommen		
Rd. 2	A	SG Rodenberg	3:1
Rd. 3	A	SV Sachsenhagen	3:2 nE
VF	A	SC Rinteln	4:0
HF	H	FC Hevesen	7:5 nE